

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika
Wildbad Kreuth

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

z.Zt. Sanatorium
Wildbad Kreuth
üb. Tegernsee.

5
Hunzinger
Liebe Frau Hunzinger,-

Da ich doch nun einmal die Film - TV -
Affairen von T.M. "betreue", hat meine
Mutter mir Ihre Schreiben zur Beantwortung
übermacht.

XXIII/III
"Die vertauschten Köpfe" und das Öster-
reichische Fernsehen betreffend, so ist
letzteres ganz entschieden zu unzahlungs-
kräftig. Weder könnten die Leute eine halb-
wegs ordentliche Produktion zustande brin-
gen, noch könnten sie die Erbgemeinschaft
hinlänglich honorieren. Ist der gute Stoff
aber einmal weg, dann ist er futsch, und so
schlage ich vor, die Österreicher möchten
sich um eine Coproduktion - zumindest mit
der Schweiz - bemühen. Besser wäre natür-
lich eine Coproduktion Österreich-Deutsch-
land-Schweiz-Frankreich - (nicht undenk-
bar daß Gaumont sich interessieren könnte).

Was "Mario und der Zauberer" angeht, so
hat es sich da, wie auch im Falle der "Ver-
tauschten Köpfe" um eine von uns vergebene
Option gehandelt, die inzwischen verfallen
ist. Beide Stoffe sind also theoretisch
frei. Den von Ihnen genannten Regisseur
kenne ich nicht, was nichts gegen ihn be-
sagen will. Ehe wir jedoch seiner Idee
näher treten, müssen wir zuerst wissen, an
welchen Produzenten er denkt, ob er einen
rein deutschen Film im Auge hat, etcpp.
"Mario" ist ein zu hübscher und kostbarer
Stoff, als daß wir ihn leichtherzig ver-
scherbeln oder blockieren lassen dürften.

Bitte lassen Sie doch in beiden Angele-
genheiten "ehestmöglichst" von sich hören.

Wie immer mit allen guten Wünschen und
Grüssen

Ihre



z!Zt. Kreuth
Kurhaus

Liebe Stefani,-

In Sachen "Die Vertauschten Köpfe"
(Opernhaus Zürich) habe ich in der
Tat mit allen Beteiligten, also mit
Armin Schibler (Musik), Martin Gregor-
Dellin (Text) und einem Herrn des Stadt-
theaters verhandelt. Noch ist von fi-
nanziellen Dingen nicht die Rede gewe-
sen, und ich darf Sie hiermit bitten,
diese Verhandlungen einzuleiten und
zum Abschluss zu bringen. Sehr viel
wird nicht dabei herauskommen, aber
Einiges muss.

Wie immer mit den herzlichsten
Grüssen

Ihre



Handwritten notes in blue ink:
XXIX / 1985
5
Hanssinger